

Parkett- & Holzbodenpflege

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden kann. „Holz atmet“ sagt man, das heißt, es findet, werkstoff- und raumklimatisch bedingt, eine Wechselwirkung statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z.B. während der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert das Volumen der Holzteile und/oder der Verleg Einheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Parkettboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung, dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner. Heute gibt es sehr gute Luftbefeuchtungssysteme in jedem Fachgeschäft.

Falls möglich, sollten die Räume erst einige Tage nach Fertigstellung des Parkettbodens benutzt werden. Durch regelmäßiges Lüften und Heizen wird die Restraumfeuchte an die Außenluft transportiert, ohne dass negative Einwirkungen auf den Holzboden zu befürchten sind. Dennoch kann es in besonderen neubaubedingten Fällen zu einer leichten Verformung des Holzes kommen, die aber beim Austrocknen des Baukörpers wieder verschwindet. Da die Versiegelung auf Parkett und anderen Holzbodenoberflächen „von Hand“ ausgeführt wird, sind leichte Pickelbildungen oder geringe Unregelmäßigkeiten nicht zu vermeiden. Innerhalb der geplanten und durchzuführenden Benutzung verschwinden diese Oberflächenerscheinungen.

Bedenken Sie: Die Oberflächenbehandlung von Parkett und anderen Holzböden mittels Versiegelung kann keine fugenlose Fläche bewirken. Versiegelungen schützen die Oberfläche des Holzes vor Verschleiß und bewirken vor allem die leichte und kostensparende Pflege.

Die Versiegelung schützt das Parkett mit einer geschlossenen Filmschicht, das Holz kann also keine Schmutzstoffe aufnehmen. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einem gewissen Verschleiß. Schmutz und Staubkörnchen unter den Schuhsohlen verkratzen die Versiegelung. Durch eine regelmäßige Polishpflege wird dieser vorzeitige Verschleiß vermindert.

Folgende Dinge sind bei der Parkett-, Holz- und Korkbodenpflege zu beachten

14 Tage Schonzeit: Frische Versiegelungen 8 bis 12 Stunden austrocknen lassen, vorher nicht begehen. Die ersten 14 Tage das Parkett nur schonend benutzen. Möbel vorsichtig einstellen, nicht schieben, nicht mit Teppichen belegen. Noch keine Reinigung mit Wasser vornehmen.

Beginn der Pflege

Erst nach 14 Tagen mit der Pflege beginnen (Fertigparkett sofort); die versiegelten Parkett-, Dielen- und Holzpflasterböden werden mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger gereinigt. Leichte Trittsuren und haftender Schmutz werden mit einem leicht angefeuchteten gut ausgewrungenen Lappen beseitigt. Auf keinen Fall Stahlwolle oder Stahlspäne verwenden, die Versiegelung würde verletzt, so dass Feuchtigkeit und Staub eindringen könnten.

Bequemer geht es nicht

Bona Pflegemittel werden hauchdünn mit einem trockenen Lappen gleichmäßig auf den Boden verteilt. Starke Verschmutzungen, wie Gummistriche oder Fettflecke, werden durch Ausreiben beseitigt.

Häufigkeit der Reinigung und Pflege

- a) Mäßig beanspruchte Böden in Wohnungen, je nach Bedarf, etwa alle 2 Monate;
- b) mittelstark beanspruchte Böden (Treppen, Korridore, Büroräume) alle zwei bis vier Wochen;
- c) stark beanspruchte Böden (Gaststätten, Schulen, Ladengeschäfte) alle acht bis vierzehn Tage;
- d) meistbeanspruchte Stellen vor Türen, Aufzügen und auf Korridoren evtl. häufiger pflegen. Es soll stets ein hauchdünner Wachsfilm vorhanden sein;

Reinigung

Bei der laufenden Unterhaltsreinigung soll, um Schäden zu vermeiden, bitte ein handelsübliches PARKETT POLISH dem Wischwasser in der dort genannten Dosierung dem Wasser zugesetzt werden. Der Boden wird gleichzeitig gereinigt und gepflegt.

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Für diese Grundreinigung eignet sich ein guter Polish-Entferner. Bei der Reinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch Holzquellen entstehen können. Deshalb die Reinigungslösung sofort wieder aufnehmen. Anschließend mit Parkett polish pur oder verdünnt mit Wasser gemäß Pflegeanleitung des Parkett polish – einpflegen.

CORK POLISH eignet sich, bei gleicher Dosierung, für Korkböden.

Raumklima:

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas (20°C und ca. 55% relative Luftfeuchtigkeit).

Wichtige Hinweise:

Die Schutzwirkung der Versiegelung kann bei stark beanspruchten Flächen wie Büros, Tanzböden, Gaststätten und dergl. nur durch rechtzeitiges Abschleifen und Neuversiegeln erhalten werden. Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, sind mit geeigneten Unterlagen (z.B. Filzgleiter) zu versehen. Bei der Verwendung von Stühlen mit Laufrollen ist der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen erforderlich.